

Wir übernehmen Verantwortung – JA zum Klimaschutz-Gesetz

Am 18. Juni 2023 stimmen wir mit dem Klimaschutz-Gesetz über den Weg zur klimaneutralen Schweiz bis im Jahr 2050 ab. Die Mitte hat die Vorlage massgebend geprägt und empfiehlt die JA-Parole. Mit dem Klimaschutz-Gesetz können wir unsere natürlichen Lebensgrundlagen sichern und übernehmen Verantwortung für die Zukunft.



Überschwemmungen, Hitzesommer mit ausgetrockneten Alpen und Winter mit grünen Wiesen in unseren Skigebieten: Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit! Die Schweiz ist davon in mehrfacher Hinsicht stark betroffen: Einerseits

verändert der Klimawandel unsere Natur – Gletscher schmelzen, Berge bröckeln, einheimische Baumarten verdorren. Andererseits verändern sich auch unsere ökonomischen Lebensgrundlagen. Der Wintertourismus ist an vielen Orten bedroht. Landwirte müssen ihre Betriebe umstellen und Alpbetriebe sind wegen Wassermangel gefährdet. In Zukunft drohen uns noch ganz andere Katastrophen, wenn wir den Klimawandel nicht bald verlangsamen und aufhalten können. Darum setzt sich Die Mitte seit Jahren für die Energiewende und eine konsequente und nachhaltige Klimapolitik mit Köpfchen ein!

Effektiver Klimaschutz ohne Verbote

Am 18. Juni 2023 stimmen wir über das wegweisende Klimaschutz-Gesetz ab. Es ist ein pragmatischer Gegenvorschlag des Parlaments zur Gletscher-Initiative. Es legt den Weg hin zur klimaneutralen Schweiz bis 2050 fest, mit Zwischenzielen für die Senkung der Treibhausgasemissionen. Ausschlaggebend ist, dass das Klimaschutz-Gesetz auf starrsinnige Verbote verzichtet und die beson-

deren Herausforderungen der Berggebiete und der ländlichen Regionen berücksichtigt.

Zentrale Elemente der Vorlage sind Investitionen für Ersatz von Öl- und Gasheizungen und für Gebäudesanierungen. Dafür stehen 2 Milliarden Franken über einen Zeitraum von 10 Jahren zur Verfügung. Zusätzlich werden während 6 Jahren 1,2 Milliarden Franken in die Förderungen neuer Technologien investiert. Ausserdem müssen Bund und Kantone Kohlenstoffspeicher im Inland und im Ausland zur Verfügung stellen. Damit können wir verbleibende Emissionen kompensieren.

Verantwortung für kommende Generationen

Mit dem Klimaschutz-Gesetz handeln wir heute – für die Generationen von morgen! Generationengerechtigkeit steht im Zentrum unserer Klimapolitik. Je früher wir Verantwortung übernehmen und wirksame Massnahmen beschliessen, desto fairer ist das Engagement verteilt. Auch wirtschaftlich rüstet das Klimaschutz-Gesetz die Schweiz für die Zukunft. Heute gibt unser Land jährlich rund 8 Milliarden Franken für fossile Energien aus. Dieses ganze Geld fliesst ins Ausland, in die Staaten, die Öl und Gas fördern. Von diesem massiven Finanzfluss profitiert unsere Volkswirtschaft überhaupt nicht. Mit einer konsequenten Energiewende können wir hingegen Wertschöpfung in der Schweiz und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze schaffen. Gleichzeitig verringern wir so unsere Abhängigkeit vom Ausland.

Politisch breit abgestützt

Das Klimaschutz-Gesetz ist politisch breit abgestützt. National- und Ständerat stimmten mit grossen Mehrheiten zu. Auch die Mitte-Fraktion, die das Gesetz massgebend geprägt hat, stimmte geschlossen zu. Die Delegierten der Mitte Schweiz fassten am 24. Februar 2023 die JA-Parole mit deutlichen 245 zu 3 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Nehmen wir unsere Verantwortung wahr, leisten wir unseren Beitrag zum Klimaschutz und stimmen am 18. Juni 2023 JA zum realistischen und sozialverträglichen Klimaschutz-Gesetz!

*Christine Bulliard-Marbach
Nationalrätin Die Mitte (FR)*

